

Oberbürgermeister
Herrn Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert Platz 1

51373 Leverkusen

Per Telefax: 0214- 406-8802

WB 25/1/13

2. *OU, hllu + am Bürgergutachten Nr. 2013-01-23*

Schlebusch Abkoppelung vom öffentlichen Nahverkehr

Sehr geehrter Herr Buchhorn,

nachdem bereits im letzten Sommer durch die KWS eine Änderung der Linienführung der Linie 215 dazu führte, dass Schlebusch Mitte nicht mehr von dieser Linie angeeignet und damit von Lützenkirchen/ Quettingen nicht mehr über die KWS angebunden ist, gibt eine erneute Fahrplanänderung zuungunsten der Schlebuscher Obergemeinden Edelrath, Uppersberg und Engstenberg Grund zur Sorge.

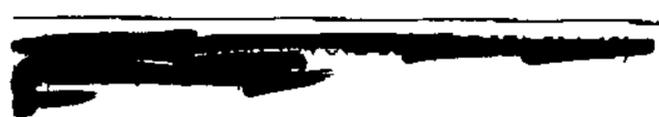
Der Fahrplan der Linie 212 wurde über den Edelrather Weg halbiert, die Frequenz auf alle 2 Stunden gesenkt! Die gleichzeitige Erhöhung der Busfrequenz Richtung Odenthal über Odenthalerstraße/Schlebuscher Straße, und Altenberger Dom Straße wiegt diese massive Einschränkung nicht auf.

Als empfinden wir diese Maßnahme als Schlag gegen unsere Bemühungen, in Schlebusch mehr Besucherfrequenz zu erzeugen und unser Stammeinzugsgebiet noch besser auszunutzen. Für dieses Frühjahr ist eine – – Besucherbefragung und Frequenzmessung vorgesehen. Solche Aktionen erscheinen auf dem Hintergrund einer schleichenden Abkopplung vom öffentlichen Nahverkehr wenig sinnvoll.

Für Schulkinder, Studenten und Pendler ohne PKW ist die Fahrplanänderung eine Zumutung, für Käuferkreise ohne PKW eine deutliche Hemmschwelle in Schlebusch einzukaufen (Stichwort: Senioren). Daher hat selbst eine für sich betrachtete, kleine Fahrplanmaßnahme einen deutlichen negativen Effekt auf unseren Einzelhandel und unsere Dienstleister in Schlebusch. Wohnwert und Standort verschlechtern sich.

Wir bitten Sie, hier dringend Abhilfe zu schaffen.

*h
1 bl.
Fax
2571 WB*



Vom im Vorfeld persönlich eingereicht
de Sitzung IIU III

NB 24/11/13

Betreff: Änderung der Buslinie 212 von Leverkusen nach Altenberg. (fwd)
Von:
An:
Datum:

Mi 28 011013 z.K. 28 01 13

2.7.011 - w b s.u.v

Mi 28/01

---Ursp

Von:
An:
Betreff: Änderung der Buslinie 212 von Leverkusen nach Altenberg. (fwd)
Datum: 08. Jan 2013 13:38

ca 25/01

---Ursprüngliche Nachricht---

Von:
An:
Betreff: Änderung der Buslinie 212 von Leverkusen nach Altenberg.
Datum: 08. Jan 2013 12:42

Sehr geehrte Damen und Herren der Wuppertsieg AG.
Ich und viele Buss-Kunden der Linie 212 sind schon erstaunt mit welcher Überheblichkeit Verantwortliche der wupsi über die Sorgen von Schülereltern und Ältere Menschen hinweggehen. Gerade im Zuge von einer Alterwerdenden Bevölkerung sollte man dieser Gruppe mehr Beachtung schenken Die Begründung von Kosten und Nutzen sind bei außerhalb liegenden Ortschaften selten kostendeckend.
Wenn es aber um Kosten geht frage ich mich, warum die 212 nun alle zwei Stunden über Hummelsheim Scharrenberg nach Odenthal fährt um dann über Blecher nach Altenberg zugelangenen ?
Im übrigen wird Hummelsheim alle 20-30 Minuten durch die Linie 220 angedient. Der Bereich Scharrenberg bis Odenthal ist alle zwei Stunden durch die Linie 434 Angebunden; Den wenigen Fahrgesten im Bereich Rothbroicher Str. Scharrenberg kann man genauso gut wie den Edelrathern zumuten einige Meter zu laufen, zumal das Gelände in diesem Bereich keine großen Steigungen hat. Glaubte man bei der Wuppertsieg das man durch den Zugewinn an Fahrgästen im zwei Stunden Takt nach Odenthal den Verlust durch den Bereich Edelrath- Wingensiefener Str. ausgleichen kann ? Dann träumen Sie weiter.
Um Odenthaler Bürgern eine Alternative zu Berg.-Gladbach zu geben müsste die 212 jede Stunde fahren, das ist ohne großen Aufwand möglich.
Die 212 sollte nur noch über Edelrath nach Altenberg und von dort weiter bis Odenthal Schule oder Osenau-Süd Kreisverkehr fahren und von dort zurück nach Leverkusen.
Durch diese Maßnahme wären Edelrath und Odenthal im ein Stunden Rhythmus durch die 212 an Leverkusn Angebunden.
Mit dieser Lösung ist das Problem Edelrath vom Tisch.
In der Erwartung das mein Vorschlag überdacht wird verbleibt
mit Freundlichen Grüßen



Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister Buchhorn
Haus-Vorster-Str.
51379 Leverkusen

Niederschwellige Berufsvorbereitung für benachteiligte Jugendliche
– Taktänderung Linie 212

28.01.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

das Kolping-Bildungswerk führt seit einigen Jahren erfolgreich im Auftrag des MAIS Nordrhein-Westfalen in der Kolping-Bildungsstätte Leverkusen Edelrath niederschwellige Berufsvorbereitung – die Sprung-Chance (Werkstattjahr) – für 42 Jugendliche zwischen 16 – 18 Jahren durch.

Ziel ist, die Teilnehmer zu stabilisieren, die Schlüsselqualifikationen zu trainieren und sie auf die Anforderungen im Arbeitsleben durch praktische Arbeit und sozialpädagogische Begleitung vorzubereiten. Die Arbeitszeit beträgt 40 Unterrichtsstunden montags bis freitags von 8:15 bis 14:50 Uhr.

Die meisten Teilnehmer kommen aus Leverkusen Manfort, Wiesdorf, Opladen, Quettingen, Rheindorf etc. und nutzen die Linie 212, die bisher stündlich fuhr. Durch die Taktänderung der Linie 212 sind wir mit unseren Teilnehmern in der Durchführung der Sprung-Chance **erheblich** betroffen.

Bei Arbeitsende um 14:50 Uhr fällt der Bus aus und fährt erst wieder um 16:00 Uhr. Die Teilnehmer müssen zur Haltestelle Edelrather Weg laufen und dort die Linie 222 nach Opladen nehmen. Das ist ein großes Problem für alle Teilnehmer, die noch einmal umsteigen müssen.

Unsere Teilnehmer sind Jugendliche von 16 – 18 Jahren und somit auf den Bus angewiesen.

Auch Kooperationspartner und Eltern verfügen teilweise nicht über Fahrzeuge und müssen mit dem Bus kommen.

Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Teilnehmer der Berufsvorbereitung wie bisher stündlich den Bus Linie 212 nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen